



Die Glocke Rundbrief 71/24



17. Juli 2024

Liebe Mitglieder des Fördervereins,

die Ferienzeit ist angebrochen, viele Familien fahren weg und die zu Hause gebliebenen genießen die Ruhe. Wenn für den Besuch von Venedig Eintritt bezahlt werden muss, bleibt man lieber im eigenen Garten.



Infostand des Fördervereins

Das Gemeindefest

Das Sommerfest der Kirchengemeinde fand diesmal an St. Johannes statt. Der besorgte Blick zum Himmel war überflüssig, es herrschte eitel Sonnenschein. Zu Beginn des Gottesdienstes wurden die neuen Konfirmanden vorgestellt. Viele Angehörige begleiteten sie, so dass die Kirche restlos voll war. Danach schauten sich viele gleich auf dem Festgelände um, es war jeden etwas dabei. Die Kinder tobten auf der Hüpfburg und ließen sich vom Zauberer an der Nase herumführen - oder auch nicht, die Jugendlichen nahmen gerne einen Drink an Jim's Bar. Die meisten Besucher ließen sich mindestens eine von den leckeren Grillwürstchen schmecken oder klönten bei Kaffee und Kuchen.

Das Kuchenbuffet wurde von Damen des Fördervereins in gewohnter Weise organisiert. Ihnen und allen Spendern von Kuchen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Das Basarteam bot wieder hübsche selbstgemachte Dinge an, die ihre Käufer fanden. Der Förderverein war mit einem eigenen Stand vertreten, um zu informieren aber auch, um Mitglieder zu werben - übrigens mit Erfolg. Geholfen dabei hat sicher unsere Chronik, die wir interessierten Besuchern in die Hand drückten. Vor der Kirche waren noch andere Stände wie auf einem Marktplatz aufgebaut: Es gab echten Bienenhonig und Pflanzen aus dem Reesenbüttel oder Fanartikel von der Kirchengemeinde z.B. Taschen. Wer das Glücksrad drehte, konnte Quizfragen beantworten, darunter viele schwere.



Kuchen- und Kaffeestand des Fördervereins



Das Kindermusical Zachäus mit dem Esel

In der Kirche führte der Kinderchor unter der Leitung von Kantorin Anna Somogyi das Kindermusical von Zachäus auf, begleitet am Klavier von Kantor Jan Rohloff. Die Zuschauer waren ebenso begeistert wie die kleinen Akteure. Am Schluss versammelten sich alle zum gemeinsamen Singen in der Kirche. Jeder konnte sich auf Zuruf ein Lied wünschen und alle sangen kräftig mit. Der Kuchen war aus, die letzte Wurst verspeist. Danach wurde abgebaut: Aus der Hüpfburg zischte die Luft heraus, die großen roten Zelte falteten sich wie von selbst, die Tische und Bänke klappten ihre Beine ein. Das hört sich so leicht an, ist aber mit viel Arbeit

verbunden. Dem Auf- und Abbaukommando gebührt großer Dank für die Mühe. Es war doch ein rundum gelungenes Fest.

Sommerkirche

Auch in diesem Jahr wird es in der Ferienzeit an jedem Sonntag **um 10 Uhr** in einer der Kirchen einen Gottesdienst geben:

am 21. Juli in der St. Johanneskirche mit Pastorin Fischer-Waubke

am 28. Juli in der Schlosskirche mit Pastorin Müsse

am 4. August im Kirchsaal Hagen mit Pastorin Müsse.

Jedesmal danach Kirchenkaffee.

Digitaler Klingelbeutel

Neuerdings kann man nach dem Gottesdienst auch mit einem digitalen Gerät seine Kollekte spenden. Es sieht aus wie eine Sammelbüchse, der Spendenbetrag lässt sich einstellen und dann hält man kontaktlos die Debitkarte vor die Ablesefläche - und schon ist das Geld im Kasten. Der Förderverein bevorzugt bis auf Weiteres die alte Schatzkiste, in die die Scheine analog eingeworfen werden.

Vorausschau

Ein Blick voraus auf das Veranstaltungsprogramm des Fördervereins:

Die erste Laienandacht im nächsten Halbjahr findet am **Samstag, 3. August** statt.

Montag, 12. August: In der Reihe *Emporengespräche* heißt das Thema „Unsere Ängste“ mit Helga Tempel.

Donnerstag, 12. September: In der Reihe *Instrumente stellen sich vor* erklärt und spielt Gunnar Tilge den Dudelsack.

Eine schöne Ferienzeit, bleiben Sie uns gewogen
mit herzlichen Grüßen
Klaus Tuch und Monika Robinson

Fotos: Klaus Tuch